



Geht auch ohne Wasser: Für die Kanuabteilung der Naturfreunde Lorsch zeigte der zwölfjährige Ragnar Koob eine „Eskimorolle“ auf dem Trockenen.

Fotos: Manfred Ofer



Geht auch ohne Wasser: Für die Kanuabteilung der Naturfreunde Lorsch zeigte der zwölfjährige Ragnar Koob eine „Eskimorolle“ auf dem Trockenen.

Fotos: Manfred Ofer

Je eine Urkunde und drei Lorsch Taler

SPORTLEREHRUNG Stadt Lorsch würdigt die Leistungen von rund 220 Athleten, aber auch das Engagement in den Vereinen

Von Manfred Ofer

LORSCH. Es ist jedes Jahr eine Schau. Am Samstag lud die Stadt Lorsch zu ihrer Sportlerehrung ein. Zahlreiche Gäste hatten sich daraufhin unter dem Dach der Nibelungenhalle eingefunden, um dem Programm beizuwohnen. Das war einmal mehr umfangreich und wurde mit einer dynamischen Tanzeinlage eröffnet.

Über dreißig Sportvereine in der Klosterstadt

Die Juniortanzsportgarde der Lorschener Bürger-Funken brachte mit einem Showtanz in die Halle. Anschließend trat der Erste Stadtrat Klaus Schwab an das Rednerpult und würdigte die Leistung der rund 220 Sportler aus Lorsch, die an diesem Tag geehrt werden sollten. Über dreißig Sportvereine gibt es in der Klosterstadt, in denen talentierte und fleißig trainierende Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Heimat finden.

„Der Sport nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein“, machte Schwab in seiner An-



Als eine der zahlreichen Nachwuchssportlerinnen nimmt Marilena Seng, die für die VTG Lorsch und den TSV Auerbach aktiv ist, ihre Urkunde von den Stadträten Klaus Eberle und Margarethe Böhne-Schnell entgegen.

sprache deutlich und verwies auf die Trainingsstätten, die den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung sei sich ihrer Verantwortung hinsichtlich der Förderung des Breitensports vor Ort sehr bewusst. Dafür seien jedes Jahr erhebliche Mittel im Haushalt vorgesehen. So wurde alleine 2016 eine sechsstellige Summe in die Sanierung zweier großer Sportanlagen investiert.

Gleichzeitig sind die Vereine

für die Pflege und den Unterhalt der Areale verantwortlich. Die Gelder sind demnach gut investiert. Insbesondere die Jugendarbeit liegt den Verantwortlichen bei der Stadt und den Vereinsvorständen sehr am Herzen. „Es gibt viele gute Gründe, sich in einem Sportverein zu engagieren“, sagte Schwab. Neben den Aspekten Fitness und Gesundheit würden beim Einzelnen auch Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Toleranz gefördert.

Im weiteren Verlauf wurden die erfolgreichsten Sportler, die in verschiedenen Vereinen – auch außerhalb von Lorsch – einzeln oder mit ihrer Mannschaft angetreten sind, auf die Bühne gerufen und für ihre Leistungen ausgezeichnet. Die Moderation lag in den Händen eines bewährten Duos: Olaf Jünge und Ulrike Helmling. Beide engagieren sich in der AG Sportkommission der Stadt, die mit der Organisation der jüngsten Sportlerehrung betraut war.

Einige Vereine trugen am Samstag mit Beschallung, Verköstigung, Dekoration und der Ausrichtung einer Verlosungsaktion zum Gelingen des runden Programms bei. Als ein Dankeschön erhielten deren Jugendabteilungen von der Stadt ein Bonuspräsent in Form von Sachleistungen, die sie ebenfalls auf der Bühne entgegennahmen. Jeder Anwesende, der im Rahmen der Sportlerehrung aufgerufen wurde, erhielt jeweils eine Urkunde und drei „Lorsch Taler“ in einem Gesamtwert von 15 Euro.

Eine Sonderehrung wurde im Laufe des Nachmittags Gerd Ar-

bes zuteil. Er ist seit siebzehn Jahren Mitglied in der Turnabteilung des TV Lorsch. 2011 übernahm er das Amt des ersten Vorsitzenden. Er absolvierte eine Kampfrichterausbildung und ist Übungsleiter im Trampolin und im Badminton. Für sein aus Sicht der Organisatoren herausragendes Engagement wurde ihm am Samstag ebenfalls eine

BREIT AUFGESTELLT

Die 220 erfolgreichen Lorsch Sportler kommen aus vielen Vereinen: Reitverein Lorsch, Tvgg Lorsch (Abteilung Turnen, Judo und Fußball), TSV Auerbach, TV Neckarau, WSV Lampertheim Kanu Rennsport, DLRG Lorsch, VTG Jazz- und Moderndance, TTV Topspin, SG 03 Mittelehern, LC Olympia, Jugendfeuerwehr Lorsch, TG Worms Eislaufen, Schützenverein 1958 Lorsch, SSG Bensheim (Abteilung Schwimmen), Golfclub Kiawah Riedstadt, MSC Oberflockenbach, TSV Amicitia Viernheim Triathlon, Rot-Weiß Darmstadt Tischfußball, SKV Lorsch, SKC Nibelungen. (mano)

Urkunde verliehen. Zwischen den einzelnen Ehrungsblocks gab es mehrere Showeinlagen, die für Kurzweil sorgten. Für die zweite Tanzeinlage nach den Bürger-Funken sorgte die Jugendtanzgruppe des TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße. Die Kinder und Jugendlichen traten als Paare auf und legten eine dynamische Choreographie zu Rumba- und Latino-Rhythmen auf die Bretter.

Die Kanuabteilung der Naturfreunde Lorsch bereicherte mit einem ausgefallenen Beitrag das Show-Programm, indem sie eine „Eskimorolle“ auf dem Trockenen demonstrierte. Der zwölfjährige Ragnar Koob kletterte zu diesem Zweck in das Kajak. Der Applaus des Publikums war ihm sicher. Ebenso den Kids von „Vronis Tanzstudio“ aus Lorsch, die zunächst mit einer HipHop-Einlage begeisterten. Anschließend waren es Sumisa Rauch und Marilena Seng, die einen Auszug aus ihrem Tanz vom Deutschland-Cup präsentierten. Mit der Verlosung des Hauptpreises aus der Tombola endete das auch in diesem Jahr sehr gelungene Programm.